



Lehrgang Brandschutzerziehung

Von Michael Bräuer, Brandoberrat, Staatliche Feuerweherschule Würzburg



Aufn.: SFS-W

Jede dritte Brandstiftung in Deutschland, egal ob vorsätzlich oder fahrlässig wird von Kindern und Jugendlichen verursacht. Gleichzeitig kennen rund ein Fünftel aller Schüler keine Notrufnummern.

Wie bringt man Kindern den richtigen Umgang mit Feuer bei? Wie steigert man das Brandschutzbewusstsein von Jugendlichen? Wo

lernen Kinder, wie sie sich im Brandfall zu verhalten haben?

Die Staatliche Feuerweherschule Würzburg bietet seit 1999 einen Lehrgang Brandschutzerziehung an. Feuerwehroleuten wird hier beigebracht, wie den Kindern das Thema Brandschutz näher gebracht werden kann. Insgesamt wurden seither bereits 739 Feuerwehrdienstleistende in 29 Lehrgängen ausgebildet.

In dem dreitägigen Lehrgang Brandschutzerziehung an der Staatlichen Feuerweherschule Würz-

burg lernen die Lehrgangsteilnehmerinnen und -teilnehmer, Brandschutzerziehung in Kindergärten und Schulen in Zusammenarbeit mit Erzieherinnen und Erziehern bzw. Lehrkräften durchzuführen. Die Ausbildung erfolgt dabei sehr praxisorientiert in Kooperation mit einer Grundschule und einem Kindergarten in Würzburg.

Die Teilnehmerinnen und -teilnehmer besuchen dazu am zweiten Lehrgangstag die Schule und den Kindergarten und erhalten dort Gelegenheit, Brandschutzerziehung in mehreren Klassen/Gruppen durchzuführen. Daran schließt sich eine gemeinsame Aussprache mit den beteiligten Lehrkräften der Grundschule und den Erzieherinnen und Erziehern des Kindergartens an.

Am dritten Lehrgangstag besucht die Grundschule die Feuerweherschule. Dies bildet den typischen Besuch einer Schulklasse bei der Feuerwehr ab. Die Schülerinnen und Schüler müssen selbständig, begleitet von den Lehrkräften der Feuerweherschule, vier Stationen vorbereiten und durchführen. An der ersten Station werden mit den Kindern die Themen „Notruf und Verhalten“ im Brandfall behandelt. Die Kinder können dort an einer Notrufübungsanlage auch einen „echten“ Notruf absetzen. Im Rahmen der zweiten Station werden die Themen „Verbrennen und Löschen“ in einem Experimentalvortrag mit den Kindern erarbeitet. An beiden Stationen kommen Materialien aus den Brandschutzerziehungskoffern zum Einsatz. Diese Koffer wurden vom Fachbereich 9 „Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung“ des Landesfeuerwehrverbandes Bayern e.V. mit Unterstützung der Versicherungskammer Bayern zusammengestellt. An der dritten Station wird den Kindern ein Löschangriff vorgeführt und es werden die Rettungsmöglichkeiten (z.B. die Drehleiter) der Feuerwehr gezeigt. Station vier

behandelt das Thema „Persönliche Schutzausrüstung“ der Feuerwehr, um den Kindern die Angst vor einer ausgerüsteten Feuerwehreinsetzungskraft zu nehmen.

Ergänzt wird diese praktische Arbeit durch verschiedene Unterrichtsthemen. Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern werden die Grundlagen und die Ziele der Brandschutzerziehung erläutert sowie verschiedene Konzepte zur Brandschutzerziehung vorgestellt. Einen eigenen Themenschwerpunkt bilden der didaktische Umgang mit Kindern und die Zusammenarbeit mit Lehrkräften, Erzieherinnen und Erziehern. Dabei werden die Lehrkräfte der Feuerweherschule durch kompetente Referentinnen und Referenten aus Kindergarten und Schule unterstützt. Daneben werden allgemeine Rechts- und Zuständigkeitsfragen, die sich aus dem Bürgerlichen- bzw. Sozialgesetzbuch ergeben behandelt. Zum Beispiel Fragen der Personensorge und der Aufsichtspflicht. Auch das Bayerische Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz und der zugehörige Bildungs- und Erziehungsplan für die Kindergärten oder die Lehrpläne der Schulen werden angesprochen.

Durch die Zusammenarbeit mit dem Kindergarten und der Grundschule erleben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Bedeutung einer planmäßigen, guten Vorbereitung und den notwendigen Abstimmungs- und Absprachebedarf mit den Erzieherinnen und Erziehern bzw. Lehrkräften. Sie sollen Brandschutzerziehung als zielgerichtetes, auf die Kinder abgestimmtes Konzept begreifen.

Gleichzeitig wird im Rahmen der Brandschutzerziehung auch die eigene Feuerwehrarbeit vorgestellt und bei dem ein oder anderen Kind der Wunsch bestärkt später einmal selbst Feuerwehrmann zu werden.

Für den Besuch des Lehrganges ist als Voraussetzung die Ausbildung zum Truppführer notwendig. □

Die Staatliche Feuerweherschule Würzburg war 2016 Gastgeberin des größten INF Expertentreffens für Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung in Deutschland, das federführend durch den Deutschen Feuerwehrverband (DFV) und die Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes (vfd) konzipiert wurde. Das Forum mit mehr als 250 teilnehmenden Fachleuten widmete sich zehn Themenfeldern, von der Brandschutzerziehung mit Kindern über die Brandschutzaufklärung bei Menschen mit Migrationshintergrund bis hin zu den Besonderheiten des betrieblichen Brandschutzes.